

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Freitag, 7. November 1986

Blatt 2705

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS
ausgesendet:
(grau)

Möbel für ein städtisches Kindertagesheim

Kommunal:
(rosa)

Verdacht unerlaubter Provisionszahlungen
Verkehrsberuhigung, Park and Ride,
Straßenprojekte
Änderung des Parkometergesetzes
Terminvorschau vom 8. bis 22. November
Wohnungsherstellungszentrum vergibt 35.000ste
Wohnung
Fernwärmenetz wird wieder größer

Lokal:
(orange)

Einbahn Faulmannngasse wird aufgehoben

Kultur:
(gelb)

George Tabori übernimmt Anfang 1987 jetziges
Schauspielhaus

Nur
über FS:

Dienstag Pressegespräch des Bürgermeisters
13.000 Liter Erdöl ins Erdreich gedrungen

Freitag, 7. November 1986

"RATHAUSKORRESPONDENZ"

Blatt 2706

.....
Bereits am 6. November 1986 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Möbel für ein städtisches Kindertagesheim

11 Wien, 6.11. (RK-LOKAL) Möbel für ein städtisches Kindertagesheim übergaben Vertreter des Fachausschusses der Wiener Tapezierer Donnerstag, dem 6. November, Familienstadtrat Ingrid SMFJKAL im Rahmen einer Feier im Kindertagesheim, 9, Währinger Straße 43. Die Sitzmöbel stellten Tapezierlehrlinge im Rahmen des Berufswettbewerbes 1986 her. (Schluß) jel/rr

NNNN

Verdacht unerlaubter Provisionszahlungen

Utl.: Zilk und Hatzl schalteten Staatsanwaltschaft und
Kontrollamt ein

1 Wien, 7.11. (RK-KOMMUNAL) Die Generaldirektion der Wiener Stadtwerke erhielt Informationen über mutmaßliche Provisionszahlungen an Mitarbeiter der Heizbetriebe Wien (HBW) für Auftragsvergaben im Rahmen der begleitenden Kontrolle. Generaldirektor Dr. Heinrich HORNY hat davon nach Rücksprache mit dem zuständigen Stadtrat Johann HATZL und Bürgermeister Dr. Helmut ZILK die Staatsanwaltschaft Wien in einer Sachverhaltsdarstellung unverzüglich in Kenntnis gesetzt. Gleichzeitig hat Bürgermeister Zilk eine Sonderprüfung dieser Auftragsvergaben durch das Kontrollamt angeordnet. Darüberhinaus hat Stadtrat Hatzl die HBW angewiesen, bis auf weiteres an die in Verdacht stehenden Firmen und Ziviltechniker keine Aufträge mehr zu vergeben. (Schluß) chr/rr

NNNN

Einbahn Faulmannngasse wird aufgehoben

2 Wien, 7.11. (RK-LOKAL) Die bestehende Einbahnregelung in der Faulmannngasse im 4. Bezirk - von der Operngasse bis zur Rechten Wienzeile - wird Montag, dem 10. November, teilweise aufgehoben. Die Faulmannngasse bleibt dann nur noch Einbahn von der Mühlgasse bis zur Rechten Wienzeile. Der Abschnitt zwischen der Mühlgasse und der Operngasse kann in beiden Fahrtrichtungen befahren werden. Die Verkehrslichtsignalanlage an der Kreuzung Operngasse - Faulmannngasse - Schaurhofergasse wird den geänderten Verhältnissen angepaßt.
(Schluß) sc/rr

NNNN

Verkehrsberuhigung, Park and Ride, Straßenprojekte (1)

Utl.: Planungsausschuß bewilligte Planungs- und Bauvorhaben

4 =Wien, 7.11. (RK-KOMMUNAL) Der Umbau des Brigittaplatzes in eine verkehrsberuhigte Zone, ein Park- and Ride-Platz bei der Schnellbahnstation Liesing, mehrere Straßenbauvorhaben und Planungsaufträge für städtische Wohnhausanlagen standen auf dem Programm der Sitzung des Gemeinderatsausschusses für Planung und Stadtentwicklung am Mittwoch, dem 5. November. Auf Vorschlag der Sozialistischen Fraktion des Wiener Landtages und Gemeinderates wurde in dieser Sitzung Gemeinderat Johann SEVCIK einstimmig zum Vorsitzenden-Stellvertreter des Planungsausschusses nominiert. Er tritt damit die Nachfolge von Gemeinderat Ernst VEJTISEK an, der sein Mandat aus gesundheitlichen Gründen zurückgelegt hat. +++

Der Planungsausschuß genehmigte unter anderem die folgenden Bauvorhaben:

- Der Brigittaplatz im 20. Bezirk wird mit Kosten von 10,3 Millionen Schilling zu einer verkehrsberuhigten Zone umgestaltet. Die Gehwege werden mit Betonsteinen, die Abstellflächen mit Granitwürfeln gepflastert. Auf der östlichen Seite des Platzes - im Zuge der Raffaelgasse - werden Bäume neu gepflanzt.
- Nach den U-Bahn-Bauarbeiten für die U 3 im 3. Bezirk wird nun die Straßenoberfläche in der Hainburger Straße, auf dem Kardinal-Nagl-Platz und in einem Teil der Keinergasse wiederhergestellt. Diese Arbeiten werden rund 33 Millionen Schilling kosten.
- Zur Aufschließung einer neuen Wohnhausanlage wird die Tenschertgasse im 23. Bezirk von der Jochen-Rindt-Straße bis zur Cankarstraße um 2,2 Millionen Schilling neu gehaut. (Forts.) sc/bs

NNNN

Verkehrsberuhigung, Park and Ride, Straßenprojekte (2)

5 Wien, 7.11. (RK-KOMMUNAL)

- Im Zusammenhang mit dem Umbau der Kreuzung Sandleitengasse - Wilhelminenstraße im 16. Bezirk wird von der Roterdstraße eine Verbindungsfahrbahn zur Wilhelminenstraße gebaut. Die Roterdstraße wird dann im Abschnitt zwischen dieser Verbindungsfahrbahn und der Sandleitengasse fußgängerfreundlich ausgestaltet, wobei auch Grünflächen angelegt werden. Die Kosten dieses Bauvorhabens betragen rund 2,6 Millionen Schilling.

Der Ausschuß bewilligte auch eine Reihe von Planungsaufträgen für Straßenprojekte:

- Im Zusammenhang mit der Weiterführung der Südost-Tangente nach Hirschstetten und der Bundesstraße B 302 bis zur Seyringer Straße wird - abgestimmt mit dem Bezirksentwicklungsplan - ein Konzept für das nachgeordnete Straßennetz im 22. Bezirk erstellt.
- Für den geplanten Park and Ride-Platz zwischen der Karl-Sarg-Gasse und der Fröhlichgasse bei der Schnellbahnstation Liesing wird ein Straßendetailprojekt ausgearbeitet, das Abstellplätze für rund 250 Autos vorsieht.
- Planungsaufträge wurden auch für den Straßenbereich Enekelstraße - Ottakringer Straße - Paltaufgasse im 16. Bezirk, wo das stadteinwärts führende Gleis der Straßenbahnlinie "J" von der Enekelstraße in die Paltaufstraße verlegt werden soll, und für die Fontanastraße im 10. Bezirk, die von der derzeitigen Ausbauende bis zur Favoritenstraße verlängert wird, vergeben.

Schließlich wurde auch die Vergabe von Planungsaufträgen für städtische Wohnhausanlagen genehmigt. In der Oldenburggasse - Purkytgasse im 23. Bezirk soll ein Wohnbauvorhaben mit 192 Wohnungen, einer Tiefgarage für 188 PKW, einem Kindertagesheim, Räumen für betagte Hausbewohner, einer Saunaanlage, drei Geschäftslokalen und einer Arztordination, in der Schiffmühlenstraße im 22. Bezirk ein Wohnbauvorhaben mit 67 Wohnungen und einer Tiefgarage für 45 PKW verwirklicht werden. (Schluß) sc/rr

Änderung des Parkometergesetzes

Utl.: öffentliche Auflage vom 10. November bis 19. Dezember
6 =Wien, 7.11. (RK-KOMMUNAL) In allen magistratischen
Bezirksämtern liegt in der Zeit vom 10. November bis 19. Dezember
der Entwurf einer Änderung des Wiener Parkometergesetzes zur
öffentlichen Einsichtnahme auf. Die Einsichtnahme ist Montag bis
Freitag von 8 bis 15.30 Uhr möglich, am Donnerstag sogar bis
17.30 Uhr.+++

Ursprünglich war im Parkometergesetz eine sogenannte
Auskunftspflicht für den Zulassungsbesitzer eines Fahrzeuges und für
Personen, die ein Fahrzeug einem Dritten zum Fahren überlassen haben,
enthalten. Der Verfassungsgerichtshof hat mit Wirkung vom 1. Juni
1986 die Bestimmung als verfassungswidrig aufgehoben, weil sich der
Lenker durch diese Bestimmung selbst oder eine ihm nahestehende
Person belasten könnte. Daraufhin wurde mit Bundesgesetz vom
26. Juni 1986 das Finanzausgleichsgesetz geändert: Darin werden die
Länder durch eine Verfassungsbestimmung ermächtigt, eine solche
Auskunftspflicht in Parkometergesetzen aufzunehmen. Die nun
vorliegende Änderung des Wiener Parkometergesetzes stellt wieder den
alten Zustand her - jetzt jedoch gestützt auf eine entsprechende
Verfassungsbestimmung des Bundes. (Schluß) sei/bs

NNNN

Terminvorschau vom 8. bis 22. November (1)

7 Wien, 7.11. (RK-KOMMUNAL) In der Zeit vom 8. bis 22. November hat die "RATAUSKORRESPONDENZ" folgende Termine vorgemerkt:

SAMSTAG, 8. NOVEMBER:

9.00 Uhr, Eröffnung des umgestalteten Gertrudplatzes durch Bgm. Zilk (18, Gertrudplatz)

MONTAG, 10. NOVEMBER:

9.00 Uhr, Neuerrichtete Aufbahrungshalle im Friedhof Kaiser-Ebersdorf, StR. Hatzl (Friedhof Kaiser-Ebersdorf, 11, Thurnlhofstraße 27)

9.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Bildung, Jugend, Familie und Soziales

11.00 Uhr, Überreichung von Verdienstzeichen durch StR. Mrkvicka an den Geschäftsführenden Gesellschafter der Deutschen Buchgemeinschaft Ernst Paul Leonhard, Kurt Fauland und Ing. Wolfgang Tanzer (Steinerner Saal, Rathaus)

11.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Umwelt und Bürgerdienst (im Amalienbad)

12.00 Uhr, Verabschiedung von Magistratsbediensteten, die an einer Himalaya-Expedition teilnehmen (Arbeitszimmer des Bgm.)

13.30 Uhr, Überreichung von Ehrenzeichen durch Bgm. Zilk an den Ärztlichen Institutsvorstand ao. Univ.-Prof. Dr. Alexander Benke, o. Univ.-Prof. Dr. Arnulf Fritsch und ao. Univ.-Prof. Dr. Josef Stepanik (Steinerner Saal I, Rathaus)

20.00 Uhr, Empfang für den einmillionsten Besucher der CATS-Vorstellung und Verleihung der Doppel-Platin-Platte von CATS, Bgm. Zilk (Wappensaal, Rathaus)

DIENSTAG, 11. NOVEMBER:

11.30 Uhr, Pressekonferenz des Bürgermeisters

14.00 Uhr, Gemeinderatsausschuß Gesundheits- und Spitalswesen (Forts.) red/rr

Terminvorschau vom 8. bis 22. November (2)

8 Wien, 7.11. (RK-KOMMUNAL)

MITTWOCH, 12. NOVEMBER:

- 9.00 Uhr, Überreichung von Ehrenmedaillen und Ehrenzeichen durch StR. Braun an o.Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. h.c. Hans Malissa, Reg.-Rat Amtsdirektor Ing. Hubert Gerzabek und Vizepräsident Erwin Miggl (Steinerner Saal I, Rathaus)
- 11.30 Uhr, Pressekonferenz mit Vizebürgermeister Mayr und StR. Hatzl "Budget 1987" (PID)
- 14.00 Uhr, Überreichung von Ehrenzeichen durch VzbGm. Mayr an Landesinnungsmeister Komm.-Rat Walter Bornett, Landesinnungsmeister-Stellvertr. Julius Schöttner, Landesinnungsmeister Komm.-Rat Dipl.-Ing. Dr. Josef Trösch, Konditormeister Josef Angelmayer, Innungsmeister-Stellvertreter Willi Dungal, Friedrich Heindl, Landesinnungsmeister-Stellvertreter Wilhelm Krecny und Landesinnungsmeister-Stellvertreter Komm.-Rat Dkfm. Johann Ludwig (Wappensaal, Rathaus)

DONNERSTAG, 13. NOVEMBER:

- 9.00 Uhr, Gemeinderatsausschuß Verkehr und Energie

FREITAG, 14. NOVEMBER:

- 9.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Finanzen und Wirtschaftspolitik
- 11.00 Uhr, Pressekonferenz StR. Stacher "Neue psychiatrische Abteilung im Franz-Josef-Spital" (F.-J.-Spital, 10, Kundratstraße 3, Pavillon P)
- 14.00 Uhr, Feier für jubilierende Hochzeitspaare aus den Bezirken 1 bis 23, Bgm. Zilk (Festsaal, Rathaus)

SAMSTAG, 15. NOVEMBER:

- 11.00 Uhr, Benennung der städtischen Wohnhausanlage, 2, Engerthstraße 150 durch StR. Fdlinger in "Robert-Uhler-Hof"
- 17.00 Uhr, Eröffnung der Weihnachtsausstellung durch VbGm. Mayr (Volkshalle, Rathaus)
- 17.30 Uhr, Illumination des Weihnachtsbaumes durch VbGm. Mayr (Rathausplatz)

MONTAG, 17. NOVEMBER:

- 11.00 Uhr, Pressekonferenz der Wiener ÖVP
- 13.30 Uhr, Überreichung des Dekretes über den Berufstitel "Medizinalrat" durch StR. Stacher (Steinerner Saal 1, Rathaus) (Forts.) red/bs

Freitag, 7. November 1986

"RATHAUSKORRESPONDENZ"

Blatt 2714

Terminvorschau vom 8. bis 22. November (3)

9 Wien, 7.11. (RK-KOMMUNAL)

DIENSTAG, 18. NOVEMBER:

11.30 Uhr, Pressekonferenz des Bürgermeisters

14.00 Uhr, Überreichung von Ehrenzeichen durch StR. Mrkvicka an
Maria Eberhard, Karl Hoisl, Anna Kubik, Ferdinand Nemeč,
Franz Roch, Luise Wagner und Geistlichen Rat Franz
Zajic (Steinerner Saal I, Rathaus)

20.00 Uhr, Ehrung der österreichischen Staatsmeister 1985 in einer
Sondervorstellung "Regnadete Körper" durch StR. Mrkvicka
(Raimundtheater, 6, Wallgasse 18)

MITTWOCH, 19. November:

11.00 Uhr, 40 Jahre Krankenpflegeschule im Preyer'schen Kinderspital

11.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Umwelt und Bürgerdienst

14.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Planung und Stadtentwicklung

DONNERSTAG, 20. NOVEMBER:

9.00 Uhr, Gleichenseier Wehr II mit StR. Braun (Neue Donau, Ende
Raffineriestraße/ca. 200 m nach Zufahrt ölhafen)

9.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Wohnbau und Stadterneuerung

10.00 Uhr, Eröffnung Kindertagesheim durch StR. Smejkal
(21, Audorfgasse 20)

12.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Kultur und Sport

FREITAG, 21. NOVEMBER:

keine Termine

SAMSTAG, 22. NOVEMBER:

10.30 Uhr, Wiedereröffnung des Amalienbades nach der Renovierung,
StR. Braun (10, Reumannplatz 23)

14.45 Uhr, Seniorenquizfinale, StR. Smejkal (Rathaus)

(Schluß) red/rr

NNNN

Wohnungsberatungszentrum vergibt 35.000ste Wohnung

10 =Wien, 7.11. (RK-KOMMUNAL) Im Beisein von Wohnbaustadtrat Rudolf EDLINGER wurde am 7. November die 35.000ste Wohnung durch das Wohnungsberatungszentrum der Stadt Wien an die künftigen Bewohner übergeben. Seit der Einrichtung des Wohnungsberatungszentrums am 1. Februar 1968 wurden außerdem über 380.000 Beratungen durchgeführt, womit sich diese Einrichtung von einer reinen Auskunftsstelle zu einem wichtigen und wirksamen Faktor des Wiener Wohnungsmarktes entwickelt hat.+++

Anlaß für die Einrichtung des Wohnungsberatungszentrums war die Neuordnung der Wohnbauförderung und die dazu vorgesehenen Erleichterungen. In der neuen Auskunftsstelle wurde die Bevölkerung entsprechend informiert und beraten. Mit der Schaffung des "Neuen Wiener Wohnbaufonds" und der Verpflichtung für gemeinnützige Bauvereinigungen, geförderte Wohnungen zur Vergabe an das Wohnungsamt der Stadt Wien abzutreten, kam auch die Wohnungsvergabe durch das Wohnungsberatungszentrum dazu.

Im Wohnungsberatungszentrum der Stadt Wien, 1., Doblhoffgasse 6, befinden sich heute kostenlose Informationsstellen für Gemeindeförderungen, für geförderte Wohnungen, für Finanzierungsfragen, über Wohnbeihilfen und über die Wohnungssanierung. Die Informationsstelle für geförderte Wohnungen informiert über und vergibt zugleich Miet-, Genossenschafts- und Eigentums- sowie Start- und Selbsthilfewohnungen.

Bei der heute übergebenen Wohnung handelt es sich um eine Genossenschaftswohnung der "Siedlungs-Union" im 22. Bezirk, die im Herbst 1988 fertiggestellt sein soll und an die Familie Ingeborg und Walter ONDREJKA und deren Kind übergeben wird. (Schluß) ah/bs

Fernwärmenetz wird wieder größer

Utl.: Baubeginn für Nord-Leitung

11 =Wien, 7.11. (RK-KOMMUNAL) Den ersten Spatenstich für die Fernwärmeleitung "Nord" nahm Freitag Energiestadtrat Johann HATZL beim Gaswerk Leopoldau vor. Mit dem Umbau der Gasturbine Leopoldau, die bisher nur für die Spitzenstromerzeugung eingesetzt wurde, zu einer Kraft-Wärme-Kupplung stehen ab 1988 der Versorgung Wiens mit Fernwärme jährlich zusätzlich 500 Gigawattstunden zur Verfügung. Damit können der 23. Bezirk - Baubeginn für die "Süd-West-Leitung" war ebenfalls diese Woche - und der Norden Wiens in das Fernwärmenetz eingebunden werden. Beide Leitungen sollen bis Ende 1987 fertiggestellt werden.++++

Wie Stadtrat Hatzl bei der Spatenstichfeier feststellte, leisten die Wiener Heizbetriebe als Unternehmen einen der größten Beiträge zur Qualität der Wiener Luft. Mit den beiden neuen Leitungen können etliche große Blockheizwerke stillgelegt werden, nördlich der Donau wird es dann kein einziges mehr geben. Jeder neue Fernwärmeanschluß verringert in Wien die Emissionen.

Die "Nord-Leitung" verläuft von der Gasturbine Leopoldau zur Thayagasse, wo sie sich teilt. Ein Ast quert die Schnellbahn in der Egon-Friedell-Gasse und bindet den Bereich Oswald-Redlich-Straße in das bestehende Netz ein. Der zweite Ast verläuft entlang der Schnellbahn bis zur Siemensstraße und weiter in die Ruthnergasse und versorgt unter anderem die Wohnhausanlagen Marco Polo, Mitterhofgasse sowie Industriebetriebe wie S&P, Siemens, Elin und AFB. Für einige Wohnhausanlagen besteht im Rahmen des Althausanierungsprogrammes der Stadt Wien die Möglichkeit eines nachträglichen Fernwärmeanschlusses.

Die Nord-Leitung wird insgesamt 3,3 Kilometer lang sein und rund 130 Millionen Schilling kosten. (Schluß) roh/rr

George Tabori übernimmt Anfang 1987 jetziges Schauspielhaus (1)

Utl.: Neuer Name des Theaters: "Der Kreis"

13 =Wien, 7.11. (RK-KULTUR) In einem gemeinsamen Pressegespräch mit Kulturstadtrat Franz MRKVICKA stellte George TABORI am Freitag seine Pläne für das Wiener Schauspielhaus vor, das er ab Anfang 1987 für drei Jahre als Theater "Der Kreis" führen wird. Tabori sieht diese Bezeichnung als Symbol für demokratische Kommunikation innerhalb des Theaters und mit dem Publikum, aber auch als Spielraum-Möglichkeit. Sein Spielplan sieht drei Phasen "Feste und Spiele", "Frauen - bewegt" und "Endspiele" vor. Stadtrat Mrkvicka betonte die Bedeutung des Engagements von George Tabori für die Theaterstadt Wien. Die Wiener Theaterszene erfahre damit eine wertvolle Bereicherung. Für die finanziell-organisatorischen Belange zuständiger Partner von George Tabori wird Reinald Stremitzer sein. Der Vertrag mit Hans Gratzers Schauspielhaus GmbH für das Haus in der Porzellangasse wurde für den Zeitraum von George Taboris Vertrag karenziert. Die Subvention der Stadt Wien für das Theater wird 10,6 Millionen Schilling betragen.+++

(Forts.) gab/bs

George Tabori übernimmt Anfang 1987 jetziges Schauspielhaus (2)

14 Wien, 7.11. (RK-KULTUR) Tabori, der sich von seiner Aufgabe in Wien vor allem ein fruchtbares, kommunikatives Arbeiten im kleinen Kreis verspricht, nannte als mögliche Mitwirkende seines Arbeitsteams mit "offenen Türen" Klaus Fischer, Martin Fried, Lou Gentile, Ursula Höpfner, Detlef Jacobsen, Michael Maasen, Edwin Noel, Simon Rühaak, Hanna Schygulla und Andreas Szalla. Gespräche mit anderen Schauspielern seien in Gang.

Der Spielplan beinhaltet folgende Schwerpunkte, die durch weitere Projekte ergänzt werden sollen:

o Phase I - "Feste und Spiele"

"Der Eismann kommt" von O'Neill

"Everyman" - eine Neubearbeitung des mittelalterlichen Stoffes

Gertrude Stein-Projekt: "Doktor Faustus Lichterloh" / "Zarte Knöpfe"

Shakespeare-Projekt: "Timon von Athen" / "Shyllock"

o Phase II - "Frauen - bewegt"

"Caesar und Cleopatra" von Shaw

"Antonius und Cleopatra" von Shakespeare

"Nora" von/nach Ibsen

"Die Friedensfrau" von Walter Jens nach dem "Lysistrate"-Stoff Strindberg-Projekt

o Phase III - "Endspiele"

"Lear" / "Der Sturm" von Shakespeare

"Travels to the End" von Jakov Lind - Neubearbeitung nach dem Prosatext

"Endspiel" von Becket.

(Schluß) gab/rr